

Essen. H. Kleinheidt verlegte sein Geschäft nach Limbecker Straße 71.

Hamburg. Gr. Burstah 29 haben die Herren Speer & Oehlerich eine Uhrketten- und Ringe-Großhandlung errichtet.

Hohensalza. Uhrmacher Fritsch kaufte das Grundstück Mühlenstraße 40.

Ingolstadt. Bei der in voriger Nummer veröffentlichten Notiz lies statt Freund: Martin Freundl.

Köln a. Rh. Otto Ranz hat Barbarossaplatz 3 ein Uhren-, Gold- und optisches Warengeschäft eröffnet.

Mainz. L. Friedmann hat Schustergasse 50 ein vergrößertes Lager von Uhren, Gold- und Silberwaren eröffnet.

Oppeln. Georg Eichborn eröffnete Krakauer Straße 9 eine Reparaturwerkstatt für Uhren und Optik.

Straßburg. Die Uhrmacher Carl Fritsch und Marzellus Fuchs sind handelsgerichtlich eingetragen worden.

Tangermünde. Der Uhrmacher H. Krause übernahm das Uhren- und Goldwarengeschäft des Herrn Malisch.

Villingen. Im Handelsregister wurde eingetragen: Die Prokura des Nikolaus Rady ist erloschen, da er zum Direktor der Uhrenfabrik Villingen, A.-G., bestellt wurde.

Zürich. Die „Magna“, Fabrik elektrischer Uhren, hat Herrn Eugen Siebenschein Kollektiv-Prokura erteilt.

Geschäfts-Veränderung. Die Doublékettensfabrik Friedrich Speidel in Pforzheim sieht sich genötigt, ihre großen Geschäftsräume abermals zu vergrößern und hat die bisherigen Wohnräume des Herrn Fr. Speidel dazu ausersehen. Letzterer erwarb die reizende Villa des Herrn Maximilian von Hiller um den Preis von 197 000 Mk.

Personalien.

Sein 25jähriges Geschäftsjubiläum

beginnt am 16. Juni der Uhrmacher Otto Oppermann in Wolfenbüttel.

Todesfälle.

Karl Wagner, Turmuhrfabrikant in Frankfurt-Bockenheim. — Wilhelm Degenhart, Uhrmacher in Heidelberg. — Friedrich August Glitzner in Rodewisch. — Richard Seifert, Uhrmacher in Neibe.

Vereinsnachrichten.

Uhrmachergehilfenverein „Chronologia“ München.

Am 14. und 18. Juni unternahmen Mitglieder der Chronologia einen Ausflug nach Nürnberg zwecks Besichtigung des Peter Henlein-Denkmal und Besuch der bayrischen Landesausstellung. Am Peter Henlein-Denkmal hielt der 2. Vorsitzende Kollege Nöbel eine kurze Ansprache und schloß mit einem dreifachen „Gut Oel“. Hierauf fand die Besichtigung der Sehenswürdigkeiten von Nürnberg statt. Der zweite Tag war ausschließlich der Ausstellung gewidmet. Mit dem Bewußtsein, einige lehr- und genußreiche Stunden in Nürnberg verlebt zu haben, trennten wir uns vom Nürnberger Uhrmachergehilfenverein „Peter Hele“.

L. V. Albert Göhler, z. Z. 1. Schriftführer.

Der Kölner Uhrmachergehilfenverein,

Bezirk 7 des Deutschen Uhrmachergehilfenverbandes veranstaltet am Sonntag den 8. Juli seinen ersten diesjährigen Ausflug nach Bonn zur Besichtigung der dortigen königlichen Sternwarte in Gemeinschaft mit dem Bonner Uhrmachergehilfenverein. Abfahrtspunkt 8 Uhr mit der Rheinuferbahn (Haltestelle unter der festen Rheinbrücke). Freunde und Gönner des Vereins sind hierzu herzlich eingeladen.

Vereinsgründung.

Die Uhrmacher der Kreise Reichenbach und Nimptsch haben einen Uhrmacherverein gegründet, welcher seinen Sitz in Reichenbach in Schlesien hat. Sie wurden dazu veranlaßt durch das Vorgehen eines Langenbielauer Altwarengeschäfts, das Uhren unter marktschreierischen Anpreisungen, welche in keiner Weise der Wahrheit entsprechen, anbot. Schon vor der festen Vereinsgründung glückte es dem Vorgehen der vereinigten Kollegen, die Firma zum Schweigen zu bringen. Von der Gründung einer Innung wurde zunächst Abstand genommen, weil man sich von der Tätigkeit eines freien Vereins mehr versprach, und die Möglichkeit ins Auge faßte, leichter aus einem Verein eine Innung als aus einer Innung einen Verein machen zu können. In seiner ersten Vollversammlung am 15. Juni in Reichenbach wurden die bereits vorher beratenen Satzungen angenommen und der Vorstand gewählt, der aus folgenden

Kollegen besteht: Herr Seidel, Reichenbach, Vorsitzender; Herr Hanke, Gnadenfrei, Stellvertreter; Herr Hirsch, Reichenbach, Schriftführer; Herr Schubert, Langenbielau, Stellvertreter; Herr Kahl, Langenbielau, Kassensführer. Wünschen wir, daß der junge Verein stets glücklich die Fachinteressen seiner Mitglieder vertrete und segensreich wirke.

Rheinisch-Westfälischer Verband der Uhrmacher und Goldschmiede.

Am Sonntag, den 15. Juli, nachmittags 1½ Uhr findet in Remscheid Hotel zum Freischütz, Kronenstraße 7, eine Vertrauensmänner-Versammlung statt. Die Tagesordnung wird noch bekannt gegeben.

Der Vorstand.

L. A.: T. Schwank, Obermeister.

Vermischtes.

Die diesjährige Michaelis-Messe zu Leipzig

beginnt, wie aus dem Inseratenteil Seite 26 zu ersehen ist, für den Groß- und Kleinhandel am Sonntag, den 26. August, und endet am Sonntag, den 16. September.

Dauernde Gewerbeausstellung.

Die großherzogliche Zentralstelle für die Gewerbe in Darmstadt beabsichtigt in Gießen eine dauernde Gewerbeausstellung für die Provinz Oberhessen zu veranstalten. Es besteht die Absicht, eine Art technische Mustersammlung insbesondere von kunstgewerblichen Gegenständen einzurichten und eine Ausstellung- und Verkaufsgelegenheit für das oberhessische Gewerbe zu schaffen.

Ein Uhrmacher erwünscht.

Aus Havetoft (Holst.) wird uns geschrieben. Der hiesige Ort hat sich in den letzten Jahren ganz bedeutend entwickelt und eine ganze Anzahl Geschäfte sind eröffnet worden, schmerzlich vermißt wird aber noch die Niederlassung eines Uhrmachers, was wir unseren Lesern hiermit kundtun.

Flüchtig.

Aus Gütenbach erfahren wir: Fabrikant Friedrich Faller dahier ist seit dem 5. Juni abwesend, ohne bis heute Nachricht von sich gegeben zu haben. Man dachte zuerst nichts Schlimmes; allein Recherchen haben ergeben, daß Faller sich Wechselfälschungen in größerem Umfange hat zu schulden kommen lassen. Die gefälschten Wechsel sind in den Händen des Schwarzwälder Bankvereins, der jedoch durch gute Hypotheken und Bürgschaften gedeckt ist. Faller wird steckbrieflich verfolgt. Auch wurde bereits Konkurs beantragt. Die Verwandten sind zu bedauern, das Geschäft (Taschenuhrenfabrik) ging sehr gut; große Bestellungen sind noch vorhanden. Es ist unverständlich, was diesen Mann, der in der ganzen Gegend geachtet und geehrt war, und dem allseitig alles Vertrauen entgegengebracht wurde, zu diesen Handlungen veranlaßt hat.

Geschädigte Uhrmacher.

Der 22 Jahre alte Wilhelm Gedalje, der Berliner Uhrengeschäfte im großen geschädigt hatte, ist verhaftet worden. Er war in einem Wäschefuhrwesenunternehmen in Köpenick beschäftigt und hatte ein raffiniertes Betrugsmanöver ersonnen, um zu Gelde zu kommen. Er fuhr mit einem Geschäftswagen seines Herrn bei hiesigen Uhrengeschäften vor und behauptete, der Wagen sei sein Eigentum. Er sei gekommen, um Uhren in Kommission zu nehmen, um diese in Köpenick zu vertreiben. Er wies als Garantieunterlage auf sein „Eigentum“, auf das vor dem Laden stehende Fuhrwerk hin. Eine ganze Reihe von Geschäftsinhabern vertraute dem jungen Manne zehn bis zwanzig Uhren an. Sie warteten dann vergeblich auf das Wiedereintreffen des „Kommissionärs“. Vor kurzem ist dieser auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft des Landgerichts II verhaftet und dem Untersuchungsrichter vorgeführt worden.



Antworten.

Zu Frage 1477. Der Erfinder und erste Fabrikant des Alfenidemetalles hieß Halphen. Seine Fabrik existiert noch in Paris 66 Rue des Marais Maison Harleux. Ich bin hier in Lyon der Vertreter und kann dem Kollegen Auskunft geben. N. Grunthaler.